

Alexander Haslimann, Kantonsrat SVP
Etienne Schumpf, Kantonsrat FDP

Kantonsrat des Kantons Zug
Herr Kantonsratspräsident Stefan Moos
Seestrasse 2
Regierungsgebäude am Postplatz
6300 Zug

Rotkreuz, 24. April 2025

Interpellation betreffend zukunftsfähige Nutzung der geplanten Vierfachturnhalle in Rotkreuz – Chance für den Hallensport im Kanton Zug nutzen

Mit dem geplanten Neubau der Kantonsschule Ennetsee entsteht in Rotkreuz ein zukunftsweisender Bildungsstandort für die Region. Teil dieses Projekts ist eine unterirdische Vierfachturnhalle. Diese soll in erster Linie dem Sportunterricht dienen – gleichzeitig birgt sie aber auch ein enormes Potenzial als multifunktionale Sportstätte für den Schul-, Breiten- und Leistungssport.

Der Hallensport im Kanton Zug ist lebendig und verdient eine Infrastruktur, die seinem Niveau gerecht wird. Insbesondere Unihockey – nach Fussball die zweitgrösste Mannschaftssportart der Schweiz – ist mit über 1500 aktiven Spielerinnen und Spielern sowie über 100 Teams im Kanton stark vertreten. Mit Zug United in der höchsten Spielklasse bei Damen und Herren verfügt der Kanton über ein sportliches Aushängeschild mit nationaler Strahlkraft. Auch im Handball ist die Region mit den Damen des LK Zug sportlich gut aufgestellt. Hinzu kommen viele weitere Vereine, die mit grossem Engagement den Nachwuchs fördern und regionale und nationale Erfolge feiern.

Trotz dieses Engagements fehlt es im Kanton an ausreichend zeitgemässen Hallen, die sich für öffentliche Meisterschaftsspiele mit Zuschauern und Eventcharakter eignen. Eine Sportarena, die Identifikation stiftet, Begeisterung weckt und auch wirtschaftlich neue Möglichkeiten eröffnet – etwa durch Sponsoring, Gastronomie oder Medienpräsenz.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die neue Vierfachturnhalle in Rotkreuz nicht nur für den Schulbetrieb, sondern auch für den Vereins- und Leistungssport geeignet ist?
2. Falls die gesetzlichen Grundlagen zur Umsetzung und Finanzierung für die Infrastruktur für den Vereins- und Leistungssport nicht bestehen, ist der Regierungsrat bereit, die dafür notwendigen Grundlagen zu schaffen?
3. Wird bei der Planung eine Infrastruktur berücksichtigt, die Zuschauertribünen, Gastrobereiche, elektronische Anzeigesysteme sowie separate Zugänge für Publikum, Medien und Technik umfasst?

4. Ist geplant, Lagerflächen und technische Einrichtungen (z. B. verlegbarer Hallenboden, Unihockey-Banden, Reinigungsinfrastruktur) so auszugestalten, dass eine flexible Nutzung für verschiedene Sportarten möglich ist?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat die Rolle einer modernen Sportarena für die Nachwuchsförderung, den Leistungssport und die öffentliche Wahrnehmung des Zuger Sports?
6. Wie wird sichergestellt, dass die Bedürfnisse der lokalen und kantonalen Vereine aktiv in die weitere Projektentwicklung einbezogen werden und nicht wie bei der Dreifachturnhalle an der Kantonsschule Zug der Handballsport (aufgrund von Harzverbot) nicht zugelassen wird?
7. Sieht der Regierungsrat Potenzial, dass eine solche Halle auch für kantonale oder nationale Meisterschaften genutzt werden könnte?
8. Wie stellt sich der Regierungsrat künftig die Koordination und Auslastung der Hallenkapazitäten im Kanton Zug, insbesondere an den Standorten Rotkreuz (neue Vierfachturnhalle), Sporthalle Zug und Turnhalle der Kantonsschule Zug vor?

Die Kantonsschule in Rotkreuz ist ein Jahrhundertprojekt. Jetzt besteht die Chance, sie mit einer zukunftsweisenden Sportinfrastruktur zu ergänzen, die weit über den schulischen Nutzen hinauswirkt.

Eine Investition in den Sport ist immer auch eine Investition in Integration, Gesundheit, Teamgeist und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.

Alexander Haslimann, Kantonsrat

Etienne Schumpf, Kantonsrat